

ÖKO STATTSTAHLBETON

„Grünes“ Bauen mit Natur-Basalt

Globaler Siegeszug eines rot-weiß-roten Start-ups: Denn Vorarlberger Unternehmer haben – in Kooperation mit der Technischen Universität Wien – ein zukunftsweisendes Forschungsprojekt für umweltbewussteres Bauen auf den Weg gebracht. „Wir setzen auf den Naturstein Basalt. Gegenüber Stahlbeton können wir bei der Herstellung den CO₂-Ausstoß locker um die Hälfte reduzieren“, versichert Wolfgang Fiel, Chef des Unternehmens „Basalt+“ aus Lustenau. Er wird nicht müde, das neue Öko-Material anzupreisen: „Es ist massiv leichter, hat eine höhere Lebensdauer und gilt prinzipiell als korrosions-, hitze-, kälte- sowie UV-beständig.“ An Anwendungsbereichen nennt Fiel Infrastrukturprojekte wie etwa den Brücken- und Tunnelbau.

Dieses Potenzial von Basalt, der klimafreundlich regional in Österreich abgebaut wird, hat nun das Interesse des internationalen Unternehmers John Renos und dessen Wiener Firma Innovation Invest geweckt. Motivation von Renos: „Für klimafreundliche Projekte gibt es in Austria hohe Akzeptanz.“ Jetzt geht's an die Marktreife. M. Perry

Foto: Basalt Plus



Basaltbauten sollen Stahlbeton nun ersetzen.

